



# Konzeption

Schulkindbetreuung  
**3** FREUNDE



Otto-Hahn-Schule

# 2021

## Inhaltsverzeichnis

---

|                                                                                                    |           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <i>Inhaltsverzeichnis.....</i>                                                                     | <i>2</i>  |
| <i>Vorwort.....</i>                                                                                | <i>3</i>  |
| <i>Platzangebot und Anmeldemodalitäten .....</i>                                                   | <i>4</i>  |
| <i>Gesetzlicher Auftrag.....</i>                                                                   | <i>4</i>  |
| <i>Räumlichkeiten.....</i>                                                                         | <i>5</i>  |
| <i>Unser Team.....</i>                                                                             | <i>8</i>  |
| <i>Organisation der Teamarbeit.....</i>                                                            | <i>9</i>  |
| <i>Die Rolle des Kindes.....</i>                                                                   | <i>10</i> |
| <i>Ziele der pädagogischen Arbeit – Bildungsplan.....</i>                                          | <i>13</i> |
| <i>Pädagogischer Schwerpunkt.....</i>                                                              | <i>14</i> |
| <i>Bezugserzieher*In.....</i>                                                                      | <i>14</i> |
| <i>Partizipation = Teilhabe .....</i>                                                              | <i>15</i> |
| <i><a href="https://kinderrechtskonvention.info">https://kinderrechtskonvention.info</a> .....</i> | <i>15</i> |
| <i>Hausaufgabenbetreuung .....</i>                                                                 | <i>16</i> |
| <i>Ferienbetreuung .....</i>                                                                       | <i>17</i> |
| <i>Qualität und Qualitätsentwicklung .....</i>                                                     | <i>18</i> |
| <i>Ausbildungsstätte „3Freunde“ .....</i>                                                          | <i>19</i> |
| <i>Zusammenarbeit mit Eltern.....</i>                                                              | <i>20</i> |
| <i>Elternarbeit.....</i>                                                                           | <i>20</i> |
| <i>Elternbeirat.....</i>                                                                           | <i>20</i> |
| <i>Zusammenarbeit mit Schule.....</i>                                                              | <i>21</i> |
| <i>Die „3Freunde“ sind vernetzt.....</i>                                                           | <i>22</i> |
| <i>Anhang.....</i>                                                                                 | <i>22</i> |
| <i>Öffnungs-und Schließzeiten .....</i>                                                            | <i>22</i> |
| <i>Das ist uns wichtig.....</i>                                                                    | <i>23</i> |

# Vorwort

---

Wir leben in einer Zeit, in der dem Betreuungsangebot „Grundschulbetreuung“ ein besonderer Stellenwert beizumessen ist. Da häufig beide Eltern berufstätig sind, nimmt die Zeit in der Schulkindbetreuung für Kinder am Nachmittag viel Raum ein.

In der Schulkindbetreuung haben die Kinder die Möglichkeit, in der Gruppe Freunde zu finden und den Anschluss an den Schulvormittag in einer anderen Atmosphäre zu erleben. Die Kinder können sich verabreden, Spielpartner auswählen und so in eine gemeinsame Aktion kommen. Dazu bieten sich in der Betreuung viele Möglichkeiten.

In der Schulkindbetreuung der Otto-Hahn-Schule werden schulpflichtige Kinder von der Vorklasse bis zur 4. Klasse betreut.

Die für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten befinden sich im Gebäude der Schule und sind direkt mit der Grundschule verbunden. Die Konzeption gibt einen Einblick in das pädagogische Handeln und Denken der Fachkräfte. Sie enthält die wesentlichen Dinge, die Eltern wissen sollten, deren Kinder die Betreuung der Otto-Hahn-Schule besuchen.

*„Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge.  
Es braucht Aufgaben,  
an denen es wachsen kann,  
es braucht Vorbilder,  
an denen es sich orientieren kann und  
es braucht Gemeinschaften,  
in denen es sich aufgehoben fühlt.“*

*Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther*

# Platzangebot und Anmeldemodalitäten

---

Für die Grundschüler\*Innen der Otto-Hahn-Schule stehen nach dem Unterricht täglich die Schulkindbetreuung 3Freunde mit 110 Plätzen und der städtische Hort „Kinderburg“ mit 50 Plätzen sowie der „Kinderturm“ mit 25 Teilzeitplätzen zur Verfügung. Je nach Auslastung erhalten die Eltern ihren Betreuungsplatz in einer der beiden Einrichtungen, wobei die verschiedenen Betreuungszeiten (bis 13:30 Uhr, bis 15 Uhr, bis 17 Uhr) kombiniert werden können.

Die Platzvergabe erfolgt nach festgelegten Aufnahmekriterien in Kooperation mit einem fünfköpfigen Gremium. Die Zu- bzw. Absage über ihren Betreuungsplatz erhalten die Eltern Anfang April des kommenden Schuljahres. Die Kinder und Familien unserer Einrichtung stellen ein Abbild der aktuellen Gesellschaft außerhalb der Schulkindbetreuung dar. Hier kommen Kinder auch mit Familienmodellen in Kontakt, die sich von ihrem bekannten Umfeld mehr oder weniger stark unterscheiden.

Jährlich (meist im Januar) wird nach schriftlicher Aufforderung ein aktueller Nachweis der Erwerbstätigkeit der Erziehungsberechtigten erbeten.

## Gesetzlicher Auftrag

---

Grundlagen unserer Arbeit sind:

- Kinder- und Jugendhilfegesetz
- SGB VIII
- Kinderförderungsgesetz
- Satzung über die Benutzung der Schulkindbetreuung der Stadt Heusenstamm
- Hessisches Schulgesetz
- UN-Kinderrechtskonvention
- Gesundheitsförderung

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am aktuellen Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren.

Im Falle einer Kindeswohlgefährdung sind wir verpflichtet nach § 8a SGB VIII zu handeln.

<https://soziales.hessen.de>

<https://www.sozialgesetzbuch-sgb.de>

# Räumlichkeiten

---

Den Kindern stehen zwei thematisch gegliederte Gruppenräume zur Verfügung, welche mit viel Liebe gestaltet wurden.

Diese Orte sind für die Kinder, Räume des Träumens, der Fantasie, des Spielens, des Bauens aber auch Werkstatt für kreatives Schaffen. Sie sind sinnvoll und freundlich gestaltet, entsprechend den Bedürfnissen der Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Durch eine gute Strukturierung wurde es möglich, Räume mit mehreren Funktionen zu schaffen.

## Der **erste Gruppenraum** - Kreativraum

bietet den Kindern Spiel, Spaß und Kreativangebote. Die Kinder werden eingeladen, in andere Rollen zu schlüpfen, um sich dieser zu erproben. Darüber hinaus können sich die Kinder vom Schulalltag in der gemütlichen Chilloase zurückziehen. Durch Hörspiele, Bücher und Massagenutensilien haben die Kindern, die Möglichkeit sich zu entspannen.



## Der **zweite Gruppenraum** - Konstruktionsraum

ermöglicht Raum zum Experimentieren von Konstruktionen, Formen und Farben an. Handwerkliche Angebote ergänzen den Nachmittag. Die Lego- und Bauecke regt die Kinder an, Ihre Phantasie räumlich umzusetzen.

Unsere Mensa lädt die Kinder während des Mittagessens zum geselligen Zusammensein ein. Hier können die Kinder Beziehungen pflegen und sich über den Tag austauschen. Alle Kinder dürfen sich das Essen eigenständig portionieren und sich somit eine persönliche Essenskultur aneignen. Darüber hinaus achten wir bei der Essensbestellung auf kulturelle und ethische Besonderheiten sowie auf Unverträglichkeiten.

Der Essensanbieter „Esswerk“ steht für eine bedarfsdeckende und gesunde Zusammensetzung ausgewählter Lebensmittel.



Unsere Mensa



## Die **Bewegungsräume**

für unsere Kinder an der Otto-Hahn-Schule sind sehr vielseitig. Es gibt das Außengelände mit dem Schulhof, der Wiese und dem Klettergerüst.

Der Innenbereich besteht aus der großen Turnhalle und der Gymnastikhalle. Zusätzlich können wir die Mensa als weiteren Spielraum und als Ausweichmöglichkeit nutzen.

*„Bewegen heißt begreifen“*

*Zu jeder Jahreszeit haben Kinder den natürlichen Drang sich zu bewegen. Körperliche Bewegung stärkt die Kinder in ihrer Motorik, ihrem Selbstkonzept, ihrer Motivation, ihren sozialen Beziehungen und ihren kognitiven Kompetenzen.*

(Auszug aus dem Hessischen Bildungsplan)

Die Lieblingsbeschäftigungen der Kinder im Außenbereich sind:

Inliner fahren, Seil hüpfen, Fußball spielen, Roller fahren, Rollenspiele spielen, Fahrzeuge in der Kfz- Werkstatt reparieren, Basketball spielen, Wasserspiele spielen, Picknicken, Tischtennis spielen, Schaukeln, Klettern am Klettergerüst und vieles mehr.

In den Sporthallen und der Mensa finden nachmittags folgende Aktionen statt:

Fußball-AG, Brennball, Parcours, Zirkus-AG, Mannschaftsspiele, Großgruppenspiele und Gesellschaftsspiele

*„Motiviert sein heißt, sich mit Freude bewegen“*  
*Andreas Tenzer*



# Unser Team

---

Die Fürsorge und pädagogische Betreuung wird von staatlich anerkannten Erzieher\*Innen oder von Fachkräften mit verschiedenen beruflichen Hintergründen gewährleistet. Die Leitung der Schulkindbetreuung obliegt einer staatlich anerkannten Erzieherin in Teilzeit mit einer Leitungsfreistellung.

Regelmäßig wird unser Team von Dualstudierenden der Sozialpädagogik, Praktikant\*Innen oder Anerkennungspraktikant\*Innen der Erzieher\*Innenausbildung und Auszubildende zum Erzieher/ zur Erzieherin mit Praxisintegration (PIA) ergänzt. Alle Praktikant\*Innen, die länger als eine Woche im Haus sind, stellen sich an der Elterninfowand vor.

Die Personalstruktur der 3Freunde wurde nach dem KiFöG berechnet.



Die Teilnahme an Weiterbildungen dient der Aktualisierung und Reflexion des beruflichen Handelns. Das Team verfügt neben Fachkenntnissen über langjährige Erfahrungen.

Die Erzieher\*Innen kennen die notwendigen gesetzlichen Grundlagen. Wir sehen uns als Gestalter\*In, Vorbild, Begleiter\*In, Helfer\*In, Ansprechpartner\*In, Aufsichtsperson, Tröster\*In und Menschen mit Herz und Verstand für die uns anvertrauten Kinder.

# Organisation der Teamarbeit

## Teamsitzungen

Einmal in der Woche findet freitags Vormittag eine Teamsitzung für alle Mitarbeiter\*Innen, die als Ganztagskraft oder Teilzeit in der Schulkindbetreuung arbeiten, statt. Alle zwei Wochen findet abends eine Teamsitzung für alle Mitarbeiter\*innen statt. Hier wird u.a. die Woche geplant, über aktuelle pädagogische Themen diskutiert sowie Fallbesprechungen durchgeführt.

## Pädagogische Tage

Einmal im Jahr schließt die Einrichtung für maximal drei Tage und arbeitet an pädagogischen Themen, wie z.B. Teamfindung, Erarbeitung der Konzeption. Zusätzlich stehen auch gesundheitsfördernde Themen wie Stressbewältigung am Arbeitsplatz, Selbstfürsorge und gewaltfreie Kommunikation auf dem Plan.

## Mitarbeiter\*Innengespräche

Mitarbeiter\*Innen -Gespräche finden jährlich statt. Ziel ist die Reflexion und die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit jedes Einzelnen und der Einrichtung.

## Fortbildungen

Es steht der Einrichtung ein Budget für Fort- und Weiterbildungen zur Verfügung. Fort- und Weiterbildungen müssen genehmigt werden und für die Einrichtung nützlich sein. Der Fort- und Weiterbildungsbedarf wird u.a. in den Mitarbeiter\*Innengesprächen gemeinsam mit der Leitung festgelegt.

# Die Rolle des Kindes

---

An erster Stelle steht für uns das Kind mit seinen Bedürfnissen, Wünschen und Befindlichkeiten. In einer offenen Gruppe kann das Kind all seine Bedürfnisse verwirklichen und weiß trotzdem, dass es feste Bezugspersonen gibt. Wir nehmen die Kinder als Individuen wahr. Durch Partizipation, Ko-Konstruktion und wertschätzende Haltung unterstützen wir die Selbstwirksamkeit der Kinder und machen sie zu Konstrukteuren ihrer eigenen Welt. Wir sehen uns als Wegweiser\*Innen und Möglichmacher\*Innen ihrer Kinder.

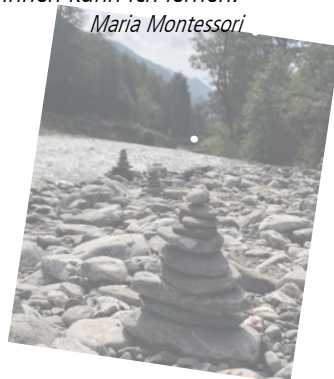
*„Nimm ein Kind an die Hand und lass Dich von ihm führen.  
Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu was es dir sagt.  
Zur Belohnung zeigt es Dir eine Welt, die Du längst vergessen hast.“*

*Autor unbekannt*

Wir sehen es als unsere Aufgabe, nach dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes zu fordern und zu fördern, indem wir ihnen Motivation zur freien Entfaltung im eigenen Tempo ermöglichen. Wir geben den Kindern Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit. In einem stabilen und geregelten Tagesablauf (Umfeld) sind wir für die Kinder und Eltern Ansprechpartner\*Innen und Bezugsperson.

*„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir wie es geht.  
Tue es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun.  
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.  
Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,  
weil ich mehrere Versuche machen will.  
Mute mir Fehler zu, denn aus Ihnen kann ich lernen.“*

*Maria Montessori*



## **Erzieher\*Innen bieten an:**

- Bezugsperson zu sein
- Sicherheit in Strukturen zu geben- Grenzen zu setzen und sie zu vertreten
- vertrauensvolle Umgebung schaffen
- Frustration aufzufangen und die Grenzen der Kinder zu akzeptieren
- einen geschützten Rahmen zu bieten, sich auszuprobieren
- wertschätzende Gesprächspartner\*Innen zu sein
- Interesse am Lösungsweg der Kinder zu zeigen
- Halt geben - Zutrauen in die Fähigkeit der Kinder haben
- Herausforderungen zu schaffen, an denen sich Kinder messen können
- Geborgenheit und Zeit zu haben um eigene Gefühle auszuleben und Meinungen ausdrücken zu können
- Anregungen im Alltag für Kinder, um sie zu fördern und zu fordern

## **Von den Kindern wünschen wir uns:**

- Mut und inneres Vertrauen zu sich selbst
- Offenheit und Neugierde auf die Welt
- sich mit Themen auseinander zu setzen, die ihnen wichtig sind
- ein tolerantes Miteinander und einen respektvollen Umgang
- Akzeptanz der Andersartigkeit- zu verstehen, dass jemand, der andere Wege beschreitet, es nicht besser/schlechter macht, sondern „anders“
- eigene Frustration zu erkennen, auszuhalten und damit lernen, umzugehen
- die Erkenntnis zu gewinnen, dass „Hilfe“ immer gewährt wird und nie weit weg ist, wenn sie eingefordert wird
- sich Gehör zu verschaffen
- Lust am eigenen „TUN“- sich auszuprobieren
- Kompromissbereitschaft



## Von den Eltern wünschen wir uns:

- Austausch über Ziele der Entwicklung des Kindes
- Interesse an der pädagogischen Arbeit/ Aktivitäten der Kinder
- engagierte Mitgestaltung: „Erziehungs-und Bildungspartnerschaft“ ...
- Vertrauen und eine wertschätzende Haltung in unserem Handeln/ unserer Arbeit

# Ziele der pädagogischen Arbeit – Bildungsplan

---

Wir verstehen uns als einen Ort des Schutzes, der Geborgenheit und des Ausprobierens. Unsere Einrichtung arbeitet familienunterstützend und -ergänzend. Es soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Person gefördert werden.

Eine Förderung der schulischen Entwicklung des Kindes unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten ist genauso wichtig, wie die Erweiterung der Selbständigkeit, der Handlungskompetenz und der konstruktiven Problemlösung. Besonders im Bereich der Spiel- und Freizeitangebote kann man diese Kompetenzen optimal fördern. Auf Grund zunehmender Selbstständigkeit gestalten die Kinder ihre Umwelt im Tagesablauf kreativ und konstruktiv.

Eine wichtige Voraussetzung in der Umsetzung dieser Ziele ist folgende Grundannahme: „Kinder können sich nur selbst bilden.“ Sie sind Akteure und Konstrukteure. Wir unterstützen und begleiten mit Angeboten, Materialien, Räumen und wir geben ihnen unsere Zuneigung, Ausdauer, Geduld, Geborgenheit und Wertschätzung. Der Hessische Bildungsplan ist die Grundlage der pädagogischen Arbeit in unserer Kindertageseinrichtung. Zeitgemäße Pädagogik erfordert, auf gegenwärtige Bedürfnisse des Kindes einzugehen und sie auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten.

**Wir orientieren uns am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan und stellen das Kind und seine Bedürfnisse in den Fokus unserer pädagogischen Arbeit.**

# Pädagogischer Schwerpunkt

Unsere Schulkindbetreuung verfolgt ein offenes Konzept nach dem Situationsansatz. Das heißt, durch offene und gezielte Angebote fördern wir den Gestaltungswillen und die Vorstellungskraft der Kinder. Sie bekommen die Möglichkeit, ihrer Fantasie, ihrer Forschungslust und ihrem Entdeckungsgeist freien Lauf zu lassen. Diese Arbeitsweise bietet den Kindern die Gelegenheit, sich in ihrem Selbstbewusstsein „Ich kann das!“ oder „Ich versuche das jetzt!“ zu vertiefen.

Wir, die Schulkindbetreuung, sind Wegweiser und Möglichmacher für die unterschiedlichsten Interessensgebiete der Kinder. Unsere Arbeit richtet sich aus an Gedanken wie:

- alle Kinder sollen zu Wort kommen
  - Respekt, Achtung und Rücksichtnahme
  - Kreativität, Spiel und Spaß
  - Erfolg und Misserfolg
- u.v.m.

Ob durch freie oder angeleitete Angebote - bei uns dürfen und können die Kinder frei die Welt entdecken, sich erproben oder auf etwas hinarbeiten. Wir sehen uns verpflichtet, ihnen gesellschaftliche Werte und Normen zu vermitteln. Mit kleinen Wegweisern befähigen wir die Kinder darin, ihren eigenen Weg zu gehen. Dies stärkt das Selbstvertrauen des Kindes in hohem Maße. Unsere offene und vielseitige Arbeit bietet gute Ansatzpunkte für die Ziele und Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

## Bezugserzieher\*In

Jeder Jahrgang in unserer Einrichtung wird von einem Team aus zwei Bezugspersonen betreut. Die Bezugserzieher\*In begleiten die Kinder zum Essen, sind Ansprechpartner\*Innen der Eltern und betreuen die Hausaufgaben. Es ist uns wichtig, Kinder zu beobachten und in ihrer Entwicklung zu begleiten. Die Beobachtungen des Jahrgang-Teams und sämtliche Informationen der Eltern und Kinder laufen bei den jeweiligen Bezugserzieher\*Innen zusammen. Nach 4 Jahren Betreuung verabschieden wir den 4. Jahrgang würdevoll mit einer Abschiedstour und einem Fest.

Das Team der Bezugserzieher\*Innen plant Elterngespräche und Events für den Jahrgang und arbeitet kooperativ mit den Lehrkräften und der Schule zusammen.

# Partizipation = Teilhabe

*„Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung“ (UN-Kinderrechtskonvention)*

Das Mitbestimmungsrecht hat in der Schulkindbetreuung einen hohen Stellenwert. Die Kinder erhalten bei uns im Alltag unterschiedliche Möglichkeiten der Mitbestimmung. So werden sie in Entscheidungen z.B. zum Tagesablauf, Spielangebote, Freizeitangebote, Ferienprogramm, etc. mit einbezogen.

Sie bekommen Gelegenheit, sich für ihre Belange einzusetzen, den Betreuungsalltag aktiv mitzugestalten und Einfluss zu nehmen. Dazu gehört es, gemeinsam in den Dialog zu treten. Manchmal müssen Kompromisse eingegangen oder ein Ausgleich gefunden werden.

Ein Weg der vielen Möglichkeiten bei den 3Freunden Mitsprache zu üben, ist unsere *Stimmkiste*. Hier können alle Kinder ihre Ideen, Kritik, Meinung und Wünsche namentlich oder anonym abgeben. Daraus sind bereits wichtige Themenschwerpunkte wie Freundschaft, Liebe und Selbstliebe entstanden.

An diesen Themen arbeitet dann die ganze Einrichtung mit passenden Angeboten und Aktionen für die Kinder mit.

Ein weiteres Werkzeug der Partizipation ist unser Wahlomat. Hier können die Kinder in einer geheimen demokratischen Abstimmung über ihr Nachmittags-Programm bestimmen. Die Kinder entscheiden beispielsweise bei der Auswahl des *Nachmittagssnacks* mit. In gemeinsamer Vorplanung und Durchführung bereiten die Kinder mit einer Erzieherin oder einem Erzieher das Essen für den Spätnachmittag vor.

Bei regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises Partizipation tauschen sich alle Kindereinrichtungen der Stadt Heusenstamm über theoretische Inhalte und die praktische Umsetzung in ihren Einrichtungen aus.

<https://kinderrechtskonvention.info>

# Hausaufgabenbetreuung

Bei den 3Freunden haben die Kinder, die Möglichkeit in einer festen Gruppe ihre Hausaufgaben in einzelnen Klassenräumen zu erledigen. Die Gruppen werden meist aus den Jahrgangsstufen gebildet. Für die Bewältigung der Hausaufgaben setzen wir einen vom Hessischen Bildungsministerium empfohlenen Zeitrahmen von 30 - 45 Minuten.

„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeige mir, wie es geht. Tue es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun. Habe Geduld meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengungen zu, denn daraus kann ich lernen.“

Maria Montessori

## Unser Ziel

- Kinder zu befähigen, ihre Hausaufgaben mit zunehmender Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu bewältigen.
- Förderung gegenseitiger Hilfsbereitschaft unter den Kindern.
- Unterstützung der Kinder nach individuellem Bedarf.

## Rolle der Bezugsperson

- Wir sorgen für eine ruhige und angenehme Arbeitsatmosphäre, in der konzentriertes Arbeiten möglich ist.
- Wir haben einen fehlerfreundlichen Blick auf die erledigten Hausaufgaben.
- Wir begleiten Lernprozesse, aber geben keine Nachhilfe.
- Wir orientieren uns bei der Erledigung der Hausaufgaben am eigenständig geführten Hausaufgabenheft.
- Wir loben, ermutigen, unterstützen und trösten.
- Wir stehen im engen Austausch mit den Lehrern der Otto-Hahn-Schule
- Mit unserem „Ampelsystem“ geben wir Rückmeldung an Kinder und Eltern
- Unser Leitmotiv ist, Ressourcen erkennen und diese zu nutzen

## Rolle der Eltern

- Kinder sind stolz auf ihre eigenständig gemachten Hausaufgaben und wünschen sich von ihren Eltern einen wertschätzenden Blick
- Kontrolle nach Richtigkeit der Hausaufgaben und Feststellung des aktuellen Wissensstandes des Kindes obliegen der Verantwortung der Eltern
- Forderungs- und Förderungsbedarf erkennen

# Ferienbetreuung

Lediglich drei Wochen in den Sommerferien und zum Jahreswechsel schließt die Betreuung.

Die Ferienbetreuung wird wochenweise zu folgenden Zeiten gegen Zusatzgebühren angeboten:

Oster-, Sommer-, Herbst- und Winterferien                      8 - 15 Uhr oder 17 Uhr  
Hierzu gibt es eine separate Anmeldung.

In den Ferien legen wir großen Wert auf ein abwechslungsreiches Angebot. Bei der Erarbeitung der Ferienpläne greifen wir die Vorschläge der Kinder auf. Dies erfolgt basierend auf Beobachtungen oder Gesprächen mit Kindern.

Bei uns finden Kinder besonders in dieser Zeit Entspannung, erleben Höhepunkte bei der Erkundung der Umwelt und manches Erlebnis wäre für einige außerhalb der Betreuung nicht möglich gewesen. Hier erleben sie den Ausgleich zum oft stressigen Schulalltag.



*„Spiel ist keine Spielerei, sondern der Beruf der Kinder.“  
Armin Kreuz*

# Qualität und Qualitätsentwicklung

---

Um die Qualität der Schulkindbetreuung zu sichern, zu hinterfragen und zu überarbeiten, ergreifen wir folgende Maßnahmen:

Wöchentliche Teamsitzungen und kollegiale (Fall-) Beratungen

- Ständige Überprüfung und Weiterentwicklung der Konzeption mit Auseinandersetzung des Bildungs- und Erziehungsplans
- Beratung in allen Belangen durch die pädagogische Leitung der Stadt Heusenstamm
- Fallbesprechung mit der Fachkraft des Beratungszentrums Mitte, Dietzenbach
- Beratungen durch erfahrene Fachkräfte bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach §8a
- regelmäßige Besprechungen mit allen Leitungen der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen
- wöchentliche Anleiter\*Innengespräche
- regelmäßige Mitarbeiter\*Innengespräche
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung

# Ausbildungsstätte „3Freunde“

---

Die Schulkindbetreuung ist ein Ort des lebenslangen Lernens, bei dem sich Klein und Groß weiterbilden können. Wir bilden verschiedene Fachkräfte im sozialpädagogischen Bereich durch professionelle Anleitung aus.

Als Ausbildungsstätte ist es uns wichtig, dass wir die Auszubildenden für das zukünftige Berufsleben begleiten und befähigen.

Wir setzen Interesse, Engagement, Zuverlässigkeit und einen positiven Blick auf das Kind voraus.

Von unseren Auszubildenden wünschen wir uns:

- Mut und inneres Vertrauen zu sich selbst
- Offenheit und Neugierde auf die Welt des Kindes
- sich mit Themen auseinander zu setzen, die Kindern wichtig sind
- ein tolerantes Miteinander und ein respektvoller Umgang
- Akzeptanz der Andersartigkeit
- eigene Frustration zu erkennen, aushalten und damit lernen umzugehen
- die Erkenntnis zu gewinnen, dass „Hilfe“ immer gewährt wird und nie weit weg ist, wenn sie eingefordert wird
- sich Gehör zu verschaffen
- Lust am eigenen „TUN“- sich auszuprobieren
- Kompromissbereitschaft

# Zusammenarbeit mit Eltern

---

## Elternarbeit

Wir sehen die Elternarbeit als ein Zusammenspiel von gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Unser Ziel ist es, zum Wohle des Kindes zu agieren.

Um den Erziehungsprozess positiv zu beeinflussen, ist es sinnvoll, dass zwischen Eltern und dem Betreuungsteam eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Atmosphäre besteht. Bei Fragen, Anregungen oder Beschwerden können Sie sich vertrauensvoll an das Betreuungsteam wenden oder unseren Elternbriefkasten am Eingang der Betreuung nutzen.

Von Zeit zu Zeit wird sich das Betreuungsteam mit den Eltern in Erziehungsfragen und über den Entwicklungsstand des Kindes austauschen. Die Ergebnisse sind hilfreich, um das Kind in seiner weiteren Entwicklung zu unterstützen. Dies geschieht sowohl in „Tür- und Angel- Gesprächen“ als auch zu vereinbarten Sprechzeiten. In Zusammenarbeit können Entwicklungsschritte, Lernziele und soziale Kompetenz entwickelt, besprochen und unterstützt werden. Dieser gemeinsame Kontakt ist für jedes Kind wichtig. Es fühlt sich so von allen Seiten wahrgenommen und kann in seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten unterstützt werden.

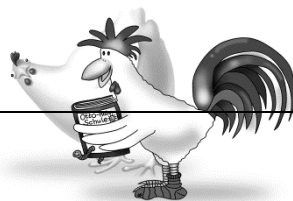
Eltern haben die Möglichkeit, mit ihren Talenten und Fähigkeiten, das Betreuungsteam bei Angeboten für die Kinder zu bereichern. Wir bieten Elternabende und ein Elterncafé an und informieren über die Arbeit der Betreuung. Hier haben sie die Möglichkeit sich einzubringen und Fragen zu stellen.

## Elternbeirat

Unser Elternbeirat ist repräsentativ für alle Eltern der Schulkindbetreuung und wird am ersten Elternabend nach den Sommerferien für zwei Jahre gewählt. Der Elternbeirat sorgt für einen beidseitigen Informationsfluss. Ferner unterstützt er die Schulkindbetreuung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Aktionen und Festen. Elternbeirat und Leitung stehen in engem Kontakt.

# Zusammenarbeit mit Schule

---



Die Otto-Hahn Schule nimmt am Ganztagsprogramm des Landes Hessen mit dem **Profil 1** teil. Die Schule bietet **an drei Wochentagen von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr** Fördermaßnahmen sowie erweiterte Angebote im Wahl- und Freizeitbereich inklusive Mittagessen an. Die Teilnahme an diesen Angeboten ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Nach erfolgter Anmeldung durch die Eltern besteht allerdings die Pflicht zur Teilnahme.

Hierzu gibt es eine partnerschaftliche Kooperation zwischen der Otto-Hahn-Schule und der Schulkindbetreuung (Stadt Heusenstamm). An den drei Tagen betreuen Lehrer\*Innen und Erzieher\*Innen gemeinsam von 11:45 Uhr bis 13:45 Uhr die Kinder, die sich am Nachmittag für die Arbeitsgemeinschaften angemeldet haben.

In der partnerschaftlichen Kooperation legen wir großen Wert auf einen regelmäßigen Austausch zwischen Schulleitung (Schulleitungsteam), den Lehrer\*Innen und den Erzieher\*Innen. Dieser erfolgt bei regelmäßigen Jahrgangstreffen von Klassenlehrer\*Innen und Erzieher\*Innen, in Arbeitskreisen, an runden Tischen und bei Elternabenden.

Um ein ganzheitliches Bild der Entwicklung der Kinder zu erhalten, nutzen wir die Möglichkeit, uns mit den Lehrkräften der Grundschule über relevante Themen zum Erziehungsauftrag auszutauschen. Dabei werden die Aspekte des Datenschutzes, der Schweigepflicht und der Vertraulichkeit selbstverständlich gewahrt.

Wir sind darauf bedacht, die Angebote von Grundschule und Betreuung miteinander zu verzahnen. Die Betreuung beteiligt sich an den Festen der Grundschule. Außerdem bietet sie pro Halbjahr zwei bis drei Schulstunden am Vormittag „Soziales Lernen“ in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialarbeiter an.

Das Betreuungsteam freut sich auf eine von gegenseitigem Respekt geprägte Kooperation mit Eltern und Schule zur bestmöglichen Unterstützung und Förderung der Kinder.

**Profil 1** = Pädagogische Mittagsbetreuung = PMB

## **Zusammenarbeit Lebensräume**

Die Stadt Heusenstamm hat eine Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation *Lebensräume*. Hier werden Menschen mit verschiedenen Einschränkungen wieder in die Berufswelt und in die Gesellschaft eingeführt und integriert. In einigen städtischen Kindereinrichtungen sowie in der Schulkindbetreuung 3Freunde sind die Mitarbeiter\*Innen für die Essensausgabe und für hauswirtschaftliche Tätigkeiten zuständig.

## **Die „3Freunde“ sind vernetzt**

---

Vernetzung mit Institutionen:

- Fachdienst Jugend Soziales und Senioren, Stadt Heusenstamm
- Fachberatung des Trägers
- Verschiedene Arbeitskreise: AK Partizipation (siehe Partizipation), Leiter\*Innenrunde (alle Leitungen der städt. KiTas, Schulkindbetreuungen und Hort), AK Sprache (alle Leitungen der städt. KiTas, Schulkindbetreuungen und Hort)
- Kinder- und Jugendförderung der Stadt Heusenstamm
- Beratungszentrum Mitte, Dietzenbach
- Jugendamt Kreis Offenbach
- Förderverein der Otto-Hahn-Schule
- AWO – Seniorenzentrum, Heusenstamm
- Lebensräume
- Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik
- Universitäten

## **Anhang**

---

### **Öffnungs-und Schließzeiten**

#### **Öffnungszeiten während der Schulzeit**

Montag – Donnerstag 11:30 – 17:00 Uhr

Freitag 11:30 – 16:30 Uhr

An schulfreien Tagen Betreuung ab 8:00 Uhr

## Büroöffnungszeiten

Montag 8:00 - 13:30Uhr  
Dienstag 8:00 - 16:00 Uhr  
Donnerstag 8:00 - 13:30 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

## Schließzeiten

Unsere Einrichtung ist an folgenden Tagen geschlossen:

- Brückentag nach Fronleichnam
- Die letzten drei Wochen der hessischen Sommerferien
- zwischen Weihnachten und Neujahr
- Pädagogische Tage: drei Tage
- Betriebsausflug: einen Tag
- Faschingsdienstag: ½ Tag
- ggf. weitere Tage nach Absprache mit dem Träger und dem Elternbeirat

Schließzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Das ist uns wichtig

---

Wir begeistern Eltern und Kinder jedes Jahr aufs Neue an verschiedenen Projekten und Aktionen teilzunehmen. Da ist der Faschingsumzug, unser Familientag, das Abschiedsfest für die Viertklässler und das Projektangebot am Nachmittag für unsere Kinder. Wir wecken und begleiten das Interesse am Forschen, an Sport und Akrobatik.

Das sagen Eltern und Kinder über uns:

„Hier wäre ich auch gern als Kind gewesen.“ „Immer ein offenes Ohr für alle Belange.“ (Zitate Eltern)

„Die 3 Freunde sind cool.“ „Sie schlichten Streit ganz toll.“ (Zitate Kinder)

*„Sage es mir und ich werde es vergessen.  
Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.  
Lass es mich tun und ich werde es können.“  
Konfuzius*



Stadt

HEUSENSTAMM

Zu Hause im Leben.